Gemeinderat Großdubrau **Beschluss-Nr. VA 12/11/2026**

Beratungsfolge

Name des Ausschusses bzw. Gemeinderat	Sitzung am	TOP	Ausschuss/Gemeinderat hat * empfohlen * beschlossen * zurück verwiesen	öffentlich / nicht öffentlich
Verwaltungsausschuss	11.11.2026	6		öffentlich

Thema

Beratung und Beschlussfassung zu den Standorten der AED aus der Spendenaktion

Beschlusstext:

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Großdubrau beschließt auf Grundlage der heutigen Beratung, dass bereits als Sachspende überlassene oder aus Geldspenden noch anzuschaffende Automatischer externer Defibrillatoren (AED) im Gemeindegebiet gemäß der folgenden Prioritätenliste potentieller Standorte installiert werden:

- Standort 1: ----------
- Standort 2: ----------
- Standort 3: ----------
- Standort 4: ----------

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Verwaltungsausschusses: 7 + Bürgermeister
davon anwesend:
Ja - Stimmen:
Nein - Stimmen:
Stimmenthaltungen:

Bemerkungen: Aufgrund des § 20 der Sächsischen Gemeindeordnung war … Mitglied des Verwaltungsausschusses von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Großdubrau, den 12.11.2026 Hardy Glausch Bürgermeister Siegel

---

Haushaltsmäßige Veranschlagung
im **-Produkt** **-Kostenstelle** **-Konto** **-Maßnahme**

Bearbeitungsvermerk:
veröffentlicht am: Ausgabe:
im Elektronischem Amtsblatt der Gemeinde Großdubrau gemäß Bekanntmachungssatzung der Gemeinde Großdubrau vom 22.03.2024

Gemeinde Großdubrau
Ernst-Thälmann-Straße 9
02694 Großdubrau

Großdubrau, den 04.11.2026

Bearbeiter: Hardy Glausch

Sitzung des Verwaltungsausschusses am 11.11.2026 **öffentlicher Teil**

Beratungsgegenstand TOP 6
Beratung und Beschlussfassung zu den Standorten der AED aus der Spendenaktion

Inhalt der Beschlussfassung:
Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Großdubrau beschließt auf Grundlage der heutigen Beratung, dass bereits als Sachspende überlassene oder aus Geldspenden noch anzuschaffende Automatischer externer Defibrillatoren (AED) im Gemeindegebiet gemäß der folgenden Prioritätenliste potentieller Standorte installiert werden:

- Standort 1:

- Standort 2:

- Standort 3:

- Standort 4:

Erläuterungen
Die Gemeinde Großdubrau ist bemüht, durch Unterstützung verschiedener Initiativen das Netz lebensrettender Automatischer externer Defibrillatoren (sog. AED) auch innerhalb ihrer Gemeindegrenzen auszubauen. Dabei fanden und finden sich private Spender bereit, diese Investition in die notfallmedizinische Sicherheit unserer Bürger zu unterstützen. Bisher konnte ein Gerät an der Sparkasse in Großdubrau samt Gehäuse installiert werden (Gerät und Versicherung über Herrn Konetzky, Strom und Standort über die Sparkasse).

Aktuell hat die unabhängige Wählervereinigung (UWV) eine gemeindeweite Spendenaktion initiiert, in deren Folge ein Gerät mit Gehäuse als Sachspende und zusätzlich 3.795 € Geldspenden (Stand 04.11.2026) eingeworben werden konnten. Über die Annahme der Spenden hatten gemäß der Hauptsatzung die betragsmäßig zuständigen Gremien (zuletzt der Gemeinderat für den Ausschuss am 29.10.2026 sowie laufend der Bürgermeister innerhalb seiner Zuständigkeit) entschieden. Nun ist festzulegen, wo die Spendengeräte installiert werden sollen.

Neben den Wünschen der Großspender und der UWV als Initiator soll auf fachliche (notfallmedizinisch sinnvoll), praktische (möglichst Kommunalgebäude mit Stromversorgung) und regionalproportionale (sinnvolle Verteilung auf das Gemeindegebiet) Argumente geachtet werden.

Eine Vorschlagliste der UWV liegt aus deren letzten Sitzungsprotokoll vor und soll in der Diskussion Berücksichtigung finden: Feuerwehr Crosta, andere FW-Standorte, Quatitz, Spreewiese, Commerau, Spreewiese/Göbeln.

Um die fachlichen Argumente berücksichtigen zu können, wurde am 03.11.2026 eine Prioritätenliste für zunächst vier Standorte aus Sicht des Gemeindewehrleiters abgefordert. Die Antwort liegt Ihnen als Tischvorlage vor (Anlage I).

Daneben hatte sich der Standort für das Gerät aus der Sachspende bereits aus ersten Gesprächen herauskristallisiert: Der Spender favorisiert den Standort Feuerwehrgerätehaus Crosta, weil es einen unmittelbaren Bezug zur von ihm betriebenen „Blauen Adria“ mit entsprechendem saisonalen Besucheraufkommen gibt. Daneben handelt es sich um ein kommunales Gebäude, sodass keine Fragen zu abweichendem Gebäudeeigentümer und zur Stromversorgung des Gerätes aufkommen.

Da die Spendenaktion noch nicht abgeschlossen ist, kann es durchaus sein, dass sich die Gesamtsumme noch erhöht. Stand 04.11.2026 reicht das Geld bereits jetzt für ein weiteres Gerät mit Gehäuse.

Absehbar wird ein Rest aus der Spendenaktion verbleiben. Damit kann aus Sicht der Verwaltung die Geräteversicherung und die Betriebskosten (Strom, Verbrauchsmaterial) für einen längeren Zeitraum getragen werden. Entscheidungen dazu sind erst im weiteren Verlauf zu treffen.

Zunächst sollen vier Standorte als Prioritätenliste beschlossen werden, bei Bedarf – eingehenden weiteren Spenden, ggf. aus separaten Aktionen - ist dann jeweils neu zu befinden.

Weder die Einnahmen noch die Ausgaben sind im Haushalt eingeplant. Zweckgebundene Erträge (Spenden) dürfen nur für die dafür bestimmten Ausgaben (hier AED) verwendet werden. Aufgrund der Höhe der Anschaffungskosten für den Defibrillator erfolgt die Darstellung in der Bilanz - Anschaffungskosten / Sonderposten.
Mittelfristig sind die Abschreibung sowie die Auflösung des Sonderposten in EGHH dazustellen

Hardy Glausch
Bürgermeister

Anlage 1

- Vorschlagsliste Standorte des GWL

GEMEINDEFEUERWEHR GROSSDUBRAU

Ernst - Thälmann -Straße 43, 02694 Großdubrau Tel.: 035934 – 67294 Fax: 035934 - 67291

MIT DEN ORTSWEHREN CROSTA, GROSSDUBRAU, KLIX und SDIER

Gemeindewehrleiter * Martin Meier * Hauptstraße 40 * 02694 Großdubrau OT Klix * Tel.: 0172 6461848

Prioritätenliste Standorte Automatisierter Externer Defibrillatoren (AED)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

bezüglich Ihrer Anfrage vom 03.11.2026, an welchen Standorten aus fachlicher Sicht die Stationierung von AED sinnvoll sind, nehme ich nach Abstimmung mit dem Sachgebiet Rettungsdienst wie folgt Stellung:

Neben der Flächendeckung innerhalb des Gemeindegebietes sind insbesondere nachfolgende Faktoren für die Standortwahl von Bedeutung:

1. Vorhandensein einer relevanten Einwohner- und/oder Besucheranzahl im Umfeld
2. Verkehrsgünstige Lage mit Haltemöglichkeit für Pkw zur schnellen Abholung durch Laienhelfer
3. Unmittelbare Nähe zu einem Standort der Feuerwehr – dies erlaubt die Mitnutzung durch diese für den Alarmfall „Unterstützung Reanimation“

Hieraus ergeben sich nachfolgende Prioritäten:

1. Feuerwehrhaus Crosta
2. Feuerwehrhaus Sdier
3. Feuerwehrhaus Klix
4. Heidebistro Commerau
5. ehem. Feuerwehrhaus Quatitz (Dorfteich)

Eine Stationierung an der Rettungswache Sdier wird aufgrund der Entfernung zur regulären Besiedlung sowie der Verfügbarkeit von AED beim Rettungsdienst selbst als nicht zielführend erachtet.

Mit freundlichen Grüßen

Digital unterschrieben von Meier Martin
Datum: 2026.11.05 12:42:20 +01'00'

Martin Meier
Gemeindewehrleiter

Klix, 05.11.2026